



tasten, riechen, hören
Weimarer Klassik für blinde und
sehbehinderte Besucher

GOLDWIEGE

Gruppenführungen

Unsere Führungsangebote für blinde und
sehbehinderte Besuchergruppen sind
kostenlos, jedoch ist der ermäßigte Eintritts-
preis für das jeweilige Haus zu entrichten.

Die Gruppengröße sollte 15 Personen
einschließlich der Begleitpersonen nicht
übersteigen.



Informationen

Klassik Stiftung Weimar
Referat Forschung und Bildung
Telefon +49 (0) 36 43 | 545-568
forschung.bildung@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de/barrierefreiheit

Anmeldung

Klassik Stiftung Weimar
Besucherinformation
Frauentorstraße 4 | 99423 Weimar
Telefon +49 (0) 36 43 | 545-400
Fax +49 (0) 36 43 | 41 98 16
info@klassik-stiftung.de

Fotos Jens Hauspurg

tasten, riechen, hören
**Weimarer Klassik für blinde
und sehbehinderte Besucher**

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Führungen für blinde und sehbehinderte Besuchergruppen

Die Lebenswelt der Herzogin Anna Amalia Das Wittumspalais

Nach der Übergabe der Regierungsgeschäfte an ihren Sohn Carl August lebte Herzogin Anna Amalia bis zu ihrem Tod im Wittumspalais. In den Räumen des Witwensitzes lassen sich Anna Amalias Leidenschaft für geselliges Zeichnen und Musizieren nacherleben. Zudem finden verschiedene Aspekte der Einrichtung und Raumausstattung besondere Erwähnung. Der interaktive Rundgang durch das Wittumspalais spricht verschiedene Sinne an und eröffnet somit vielfältige Einblicke in die Welt um 1800.

Sammeln und bilden Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek

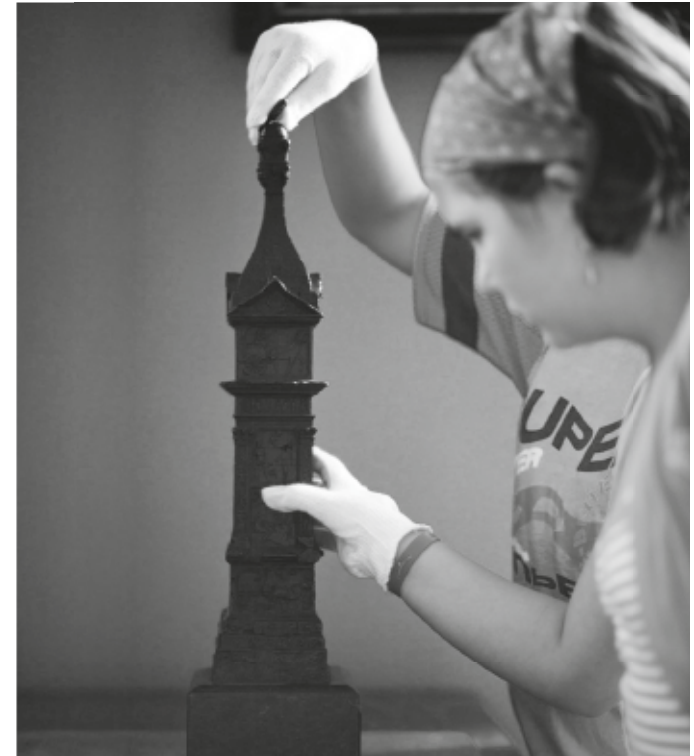
Die Führung beginnt im eindrucksvollen Renaissanceaal, wo einige Details der Innenarchitektur ertastet werden können. In der Kunst- und Wunderkammer, die man über eine Treppe im ersten Obergeschoss erreicht, bietet eine historische Uhr ein besonderes Klangerlebnis. Der Rokokosaal, das Herzstück der Bibliothek, wird anschaulich mit Worten beschrieben. Einige Buchrücken der wertvollen Bände in den Regalen können berührt werden. Zusätzliche Tastmaterialien vergegenwärtigen, wie historische Bücher gebunden wurden.

Fürstlicher Lebensraum Das ehemalige Residenzschloss

Der Rundgang thematisiert die Architektur des Weimarer Stadtschlusses und seine historische Ausstattung. Tastpläne zum Festsaal erschließen dessen klassizistische Einrichtung, an der Goethe entscheidenden Anteil hatte. Ein Museumskorb mit zeitgenössischen Musik-, Duft- und Materialproben lässt die historischen Räume lebendig werden. Abgerundet wird die Führung durch einen Besuch im Tastkabinett, wo sich nicht nur Nachbildungen historischer Kostüme, sondern auch zahlreiche originale Objekte finden.

Natur und Kunst im Wechselspiel Der Park an der Ilm

Der Spaziergang führt durch den Park an der Ilm und vermittelt die facettenreiche Gestaltung des Landschaftsgartens auf der Grundlage seiner historischen Zusammenhänge. Besondere Aufmerksamkeit finden prominente Parkarchitekturen wie das Nadelöhr oder das Borkenhäuschen. Auch die Eindrücke, die die Natur selbst bietet, werden angemessen berücksichtigt: Felsformationen, Baumensembles, Wasserläufe.



Zu Gast bei Goethe Goethes Wohnhaus

Johann Wolfgang Goethe baute sein Wohnhaus am Frauenplan ab 1792 grundlegend um. Dabei ließ er sich immer wieder von den Erfahrungen seiner mehrjährigen Italienreise inspirieren. Bereits die großzügige Anlage des Treppenhauses verrät den Einfluss italienischer Renaissancearchitektur. Ein kleines Modell des Goethehauses und ein Grundriss zum Tasten werden in den Rundgang einbezogen, um das Raumerlebnis zu vertiefen und architektonische Besonderheiten zu vergegenwärtigen.